

Yvonne Bont
Chefin Ressort CC
Rheinsberghof / Grossherrenweg 13
8180 Bülach
Tel. 079 344 05 93 / info@mybo.ch



Informationen Silbertest CC

Inhalt:

Themenbereich Reglementsfragen Silbertest CC

Allgemeine Theoriefragen Silbertest CC

Verhalten des Reiters in der Gruppe als Einzelreiter

Überwinden von Hindernissen, Tempi und Kontrollen

Einstellen, Einrückungsarbeiten, Reitausdrücke

Praktische Prüfung Silbertest CC

Prüfungsübungen

Anzug und Ausrüstung für die Prüfung Silbertest CC

Es werden an der Theorie-Prüfung 25 Fragen vorgelegt (10 Reglement, 15 allgemeine), von denen mindestens 20 richtig beantwortet werden müssen, damit die theoretische Prüfung als bestanden anerkannt werden kann.

Yvonne Bont
Chefin Ressort CC
Rheinsberghof / Grossherrenweg 13
8180 Bülach
Tel. 079 344 05 93 / info@mybo.ch



Themenbereich Reglementsfragen Silbertest CC

Das CC-Reglement darf bei der Prüfung zur Hilfe genommen werden.

Allgemeine Fragen

Vorbereitung auf CC-Prüfung (Benutzung der Crossstrecke vor dem Anlass)
Reiter während der Veranstaltung (darf das Pferd von anderen Reitern geritten werden)
Mindestalter des Pferdes
Anzahl Starts
Anzahl Pferde pro Reiter in einer Prüfung
Sattlung / Zäumung alle Disziplinen
Beschaffenheit der Sporen
Anzug des Reiters in allen Disziplinen
Vorführung des Pferdes bei Vet-Visite
Startbedingungen für CNC-Veranstaltungen

Dressurprüfung

Peitsche in Dressur
Ohrengarn in Dressur

Crossprüfung

Start zur Crossprüfung (zu früh / zu spät)
Sturz des Pferdes / Reiters
Korrektes Crosstenu
Medicalcard
Refus / Verweigerungen im Cross
Alternativsprünge im Cross
Volte (nicht im Zusammenhang mit dem Überwinden des Hindernisses)
Verhalten im Cross bei Ausschluss / Gehorsamssprung
Verhalten im Cross, wenn man vom nachfolgenden Reiter überholt wird



Allgemeine Theoriefragen Silbertest CC

Verhalten des Reiters in der Gruppe als Einzelreiter

1. Welche Angaben hinterlassen Sie im Stall, wenn Sie alleine ausreiten?
2. Wie lange soll am Anfang und am Ende eines Austritts Schritt geritten werden?
3. Welche Reiter/Pferde sollen vorne in der Gruppe gehen?
4. Welche Pferde nehmen Sie in die Mitte der Gruppe, in Zweierkolonne rechts?
5. Welche Pferde sind hinten in der Gruppe einzureihen?
6. Was kann passieren, wenn die Abstände in der Gruppe nicht eingehalten werden?
7. Wie sind die Handzeichen für Trab, Galopp und durchparieren?
8. Was gehört zur Routenplanung für einen Ausritt?
9. Welche Reiter sollen die Reitergruppe abschliessen?
10. Worauf achten Sie beim ersten Galopp, damit die Gruppe unter Kontrolle bleibt?
11. Wie soll ein Übergang von einer höheren in eine tiefere Gangart ausgeführt werden, damit ein Aufreiten vermieden werden kann?
12. Wie soll die Bodenbeschaffenheit zum galoppieren sein?
13. Soll auf dem Heimweg eines Ausritts am hingegebenen Zügel geritten werden?
14. Darf in einer Schrittphase geraucht werden?
15. Wie werden Fussgänger gekreuzt?
16. Welchen Personen begegnet der Reiter im Gelände mit besonderer Rücksicht?
17. Welche Gangart wählen Sie, wenn Sie andere Reiter kreuzen?
18. Sie möchten Reiter vor Ihnen überholen. Wie machen Sie das?
19. Welche Wege eignen sich besonders für Ausritte?
20. Welche Wege sind vor allem bei nassem Wetter zu meiden?
21. Ein Flurweg weist eine bekieste Fahrspur und einen Grasstreifen auf.
 - a) Wo reiten Sie bei trockenem Wetter?
 - b) Wo reiten Sie bei nassem Wetter?
22. Ein nicht befestigter Waldweg führt zu einem Holzschlagplatz, wie soll weitergeritten werden?
23. Darf im Wald kreuz und quer zwischen den Bäumen durchgeritten werden? Begründung!
24. Soll eine an einem neu bekiesten Feldweg angebrachte Rietverbotstafel berücksichtigt werden? Begründung!
25. Getreidestoppelfelder können beritten werden; kennen Sie Umstände, die dies nicht mehr erlauben?
26. Warum darf nie querfeldein über verschneites Gelände geritten werden?
27. Darf direkt neben dem Weg in der Wiese geritten werden?
28. Wie kann der Reiter aufgeweichte Wege schonend benutzen?



29. Ihr Pferd hat sich erschreckt und ist in eine Neueinsasst gesprungen. Was tun Sie?
30. Sie reiten an eine frisch gemähte Wiese, der Boden ist trocken. Dürfen Sie darüberreiten?
31. Kennen Sie Sportanlagen im Wald und Feld, die ein Reiter zu meiden hat?
32. Welche Sportler benützen dieselben Wege wie wir Reiter und sind um Rücksicht unsererseits froh?
33. Wie reiten Sie über Bushaltestellen und Fussgängerstreifen?
34. Dürfen Sie auf dem Trottoir reiten?
35. Wie rüsten Sie sich aus, wenn Sie bei Dunkelheit alleine reiten?
36. Wie sollte eine Gruppe bei Dunkelheit ausgerüstet sein?
37. Dürfen Sie beim Ausreiten Ihren Hund mitnehmen?
38. Sie haben einen Elektrozaun durchritten. Was tun?
39. Was beachten Sie beim Reiten auf grossen Viehweiden?
40. Was sollte ein Reiter alles bei sich haben?
41. Was kontrollieren Sie...
 - a) vor dem Abtritt?
 - b) unmittelbar vor dem Aufsitzen?
 - c) nach. ca. 15 Minuten?

Überwinden von Hindernissen, Tempi und Kontrollen

42. Ihr Pferd scheut vor einem Holzhaufen. Was tun?
43. Ihr Pferd scheut vor einem eingeländrigem Fusssteg. Wie reiten Sie darüber?
44. Ihr Pferd will nicht über eine Brücke. Was tun Sie?
45. Wie reiten Sie auf Wegen / Strassen abwärts?
46. Wie springen Sie einen Graben im Gelände?
47. In welchen Situationen wird das Pferd geführt?
48. Wie reiten Sie ein Pferd, das während des Ausrittes ein Eisen verloren hat?
49. Was machen Sie nach einem Galopp/Durchreiten von Wasser?
50. Unter welchen Bedingungen können Sie auf dem Asphalt traben?
51. Wie schnell reiten Sie einen Wallaufsprung an?
52. Was tun Sie als erstes, wenn Ihr Pferd plötzlich stark lahmt?
53. Welches sind die Richtgeschwindigkeiten, die im Trab und Galopp geritten werden können?
Begründung.
54. Ein Reiter stürzt, das Pferd läuft davon. Wie soll sich die Reitergruppe verhalten?
55. Auf was achten Sie beim Springen im Gelände?
56. Worauf ist beim „Leichtreiten“ im Gelände zu achten?
57. Was ist beim Klettern bergauf zu beachten?
58. Was ist beim Abrutschen zu beachten?



59. Sie können Ihr Pferd im Galopp nicht mehr halten. Was tun?
60. Wann kommt ein „Schwarm“ in Frage?
61. Wie reiten Sie im „Schwarm“?
62. Galopp über eine grössere Bodenwelle. Auf was achten Sie als 6. Reiter?
63. Was wissen Sie über das Tränken beim Ausritt?
64. Wann sind die Zügel immer leicht anzustellen?
65. Was ist bei einem kurzen Halt zu beachten/tun?
66. Was ist bei einem längeren Halt zu beachten/tun?
67. Wo und wie darf ein Pferd nicht angebunden werden? Warum?

Einstallen, Einrückungsarbeiten, Reitausdrücke

68. Sie stallen Ihr Pferd in einer guten Stallung ein, was machen Sie?
69. Sie erstellen eine Notunterkunft für eine Nacht. Arbeiten?
70. Was verstehen Sie unter Einrückungsarbeiten?
71. Wie hoch liegen die PAT-Werte Ihres Pferdes im Ruhezustand?
72. Wie hoch liegen die PAT-Werte Ihres Pferdes nach 2000m im Galopp?
73. Innerhalb welcher Zeitspanne nach einer grösseren Anstrengung sollten sich die PAT-Werte normalisiert haben?
74. Welcher der PAT-Werte darf niemals der höchste Wert sein?
75. Welche Versicherungen sind einem Reiter zu empfehlen?
76. Was wird reiterlich mit „Hilfen“ bezeichnet?
77. Welche Hilfen kennen Sie?
78. Welche Hilfen sind treibende und welche verhaltende?
79. Wie wirken Zügelhilfen?
80. Nennen Sie die Hilfen zum Angaloppieren.
81. Wozu dienen die „halben Paraden“?
82. Was ist eine ganze Parade?
83. Wann steht ein Pferd am Zügel?
84. Wann ist ein Pferd auf dem Zügel?
85. Wann geht ein Pferd über dem Zügel?
86. Benennen Sie die drei Grundgangarten des Pferdes und dabei den Takt der Fussfolge.
87. Auf welchen Punkten sitzt der Reiter?
88. Womit treibt der Reiter im Dressursitz?
89. Welchen Sitz benutzt man beim Springen und im Gelände?
90. Wie sollen die Hände beim Springen gehalten werden?
91. Wie ist die Bügellänge beim Reiten im Gelände zu bemessen?

Yvonne Bont
Chefin Ressort CC
Rheinsberghof / Grossherrenweg 13
8180 Bülach
Tel. 079 344 05 93 / info@mybo.ch



Praktische Prüfung Silbertest CC

Reiten in Gruppen

Geprüft werden folgende Übungen:

1. Trab und Galopp in der Gruppe
2. Wegstrecke im Trab alleine, unter zeitlichen Vorgaben (200-220m/Min., unbedingt schon vorab üben!)
3. Tempogalopp alleine, unter zeitlichen Vorgaben (400m/min., unbedingt schon vorab üben!)
4. Springen von mind. 6 Naturhindernissen von mindestens 70 cm
5. Sitzkontrolle bei Kletterübungen
6. Sitzkontrolle bei Abrutschübungen
7. Vorführen des Pferdes
8. Einrückungsarbeiten und Vortraben

Anzug und Ausrüstung für die Prüfung Silbertest CC

- Reithelm mit Dreipunktbefestigung, Rückenschutz und Medicalcard sind obligatorisch.
- Reithose mit Reitstiefel, Jodphurs mit Stiefeletten, Reithose mit Stiefeletten und Minichaps
- Reitjacke oder anliegender Pullover
- Sporen und Peitsche fakultativ
- Trensenzäumung gem. Springreglement, Spring- oder Vielseitigkeitssattel
- Als Hilfszügel ist nur das gleitende Martingal erlaubt
- Bandagen, Gamaschen mindestens vorne (Glocken empfohlen)

Die Pferdepässe werden auf ihre Korrektheit hin überprüft. Vor allem auf die Grundimmunisierungen und Impfungen muss geachtet werden.

Der Brevetausweis muss unbedingt mitgebracht werden. Sollte dieser nicht mehr vorhanden sein, kann beim SVPS gegen eine Gebühr ein neuer bestellt werden.